

Erfolgsgeschichten

#schaffenwir



© privat

Wertschätzung

Familiäre Betriebskultur erhalten

Alfred Wurmbrand, Würth Handelsges.m.b.H.

Würth schafft es, trotz weltweiten Unternehmensstrukturen und mehr als 77.000 MitarbeiterInnen den Charme eines Familienbetriebs aufrechtzuerhalten.

Was als Ein-Mann-Betrieb von Professor Reinhold Würth begann, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem renommierten Konzern entwickelt. In Österreich gibt es uns seit 1962, wobei wir erst vor 20 Jahren unseren Firmensitz nach Böhleimkirchen verlegt haben. Wir sind Spezialist im Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial für die professionelle Anwendung. Unsere Produktpalette umfasst heute über 125.000 Artikel, von Schrauben und Dübel über Werkzeuge bis zu chemisch-technischen Produkten. Um all das zu bewerkstelligen, beschäftigen wir in Österreich über 900 MitarbeiterInnen und betreuen unsere KundInnen durch mehr als 500 MitarbeiterInnen im Außendienst und in über 50 Würth Shops. Und der Erfolg gibt uns Recht! Würth-Produkte sind gefragt - deswegen bauen wir unser Niederlassungsnetz in Österreich kontinuierlich aus. Trotz dieser Größe ist unser Unternehmen von einer starken Firmenkultur geprägt. Der Wille zur Aus- und Weiterbildung, individuelles Engagement und die

Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sind Faktoren in denen Wachstum gedeiht. Wir bieten unseren MitarbeiterInnen durch die Initiative well@wuerth zahlreiche Benefits. Wir haben zum Beispiel einen Betriebsarzt, bieten kostenlose Massagen, individuelles Coaching bei persönlichen Problemen, flexible Arbeitszeiten, Altersteilzeit, Essenszuschüsse oder Kinderbetreuung an Zwickeltagen. Wir sind stolz, für unsere MitarbeiterInnen nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz zu schaffen, sondern auch vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein Umfeld der sozialen Wertschätzung.

"Vertrauen, Respekt und Toleranz sind bei uns an der Tagesordnung und prägen den Umgang mit Menschen bei Würth nach innen und nach außen."

Unternehmerisches Handeln bedeutet auch zukunftsgerichtetes Handeln. Als erfolgreicher Arbeitgeber engagieren wir uns nicht nur für unsere MitarbeiterInnen, sondern sind auch in der Gesellschaft aktiv. Viele unsere MitarbeiterInnen sind in ihrer Freizeit bei Hilfsorganisationen wie der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Im Katastrophenfall erhalten sie für ihren Einsatz eine Freistellung in Form eines bezahlten Sonderurlaubes. Regelmäßig unterstützen wir bei Würth soziale Einrichtungen, die Menschen mit Behinderung ausbilden oder beschäftigen, sowie die TeilnehmerInnen von Landes- und Bundeslehrlingsmeisterschaften in handwerklichen Berufen. In Böheimkirchen gibt es mit unserem Art Room Würth Austria außerdem eine kulturelle Einrichtung mit freiem Eintritt, in der Ausstellungen mit bedeutenden Werken aus der Sammlung Würth zu sehen sind, die heute 18.000 Exponate umfasst. Denn Tradition allein reicht uns nicht: Wir wollen auch neue Perspektiven schaffen. www.wuerth.at

Online seit 09.01.2020 (Aktualisiert: 21.03.2023)